D-9 Kulturräume schützen und schaffen

Gremium:	LAG Kultur
Beschlussdatum:	29.05.2021
Tagesordnungspunkt:	NRW mitbestimmen – mit diesen Projekten stärken wir das Fundament unserer offenen Demokratie (Demokratie, Innen und Recht, Datenschutz und bürgernahe Verwaltung, Medien und Kultur, …)

Kurzbeschreibung des Projekts, inklusive Beschreibung des Alltagsbezugs/-nutzen für die Wähler*innen

Kultur ist wichtig für die Frage, wie wir zukünftig leben und unsere (Stadt)Räume gestalten wollen. Kultur braucht Erfahrungs- und Freiräume. Es bedarf der Entwicklung konkreter Maßnahmen, um der Kultur trotz Wohnnutzungsdruck und dem Vorhalten von Gewerbeflächen Raum zu ermöglichen z.B. durch Förder- und Zwischennutzungsmöglichkeiten, u.Anpassung der TA Lärm. NRW Urban und der Bau-+Liegenschaftsbetrieb NRW sind dabei gefragt. Die Anerkennung von Clubs als kulturellen Orten ist umzusetzen.

Welches übergeordnete Ziel setzt das Projekt um (z.B. Verkehrswende)?

Kulturraumschutz und Ermöglichen neuer Kulturräume

Kulturraumschutz ist häufig eine Sache der Kommunen, teilweise schwierig, wenn es um private Eigentümer geht.

Vergabeordnung

Worin besteht der Beitrag zur Schärfung des grünen Profils, worin die Möglichkeit der kommunikativen

Eintreten für die freie Szene, für Subkultur, für Clubs etc

Erhalt und Schaffung von Freiräumen für Kunst und Kultur

Wie wird das Projekt konkret umgesetzt (verwaltungstechnisch, rechtlich, finanziell, zeitlich?

Landesbesitz (NRW Urban) auch für kulturelle Räume zur Verfügung stellen

Landesförderungen schaffen für Kulturraumschutz,

Vergabepraxis von NRW Urban und BLB entsprechend anpassen

Anpassung der TA Lärm

Unterstützer*innen

Hermann Josef Pilgram (KV Aachen)